

Briefmarkenschau im Zeichen des Partnerschaft-Jubiläums

Vereine aus Ludwigsburg und Montbéliard bekräftigten Freundschaft - Traum von einer Europa-Marke

(ad) – Der Oberbürgermeister und Senator von Ludwigsburgs Partnerstadt Montbéliard, Louis Souvet, sprach das aus, was sich die Philatelisten schon lange wünschen: Eine Briefmarke mit Motiven aus Ludwigsburg und Montbéliard, der ältesten deutsch-französischen Städtepartnerschaft.

Am Wochenende feierten die Briefmarkensammlervereine der beiden Städte ihr 25jähriges Partnerschaftsjubiläum mit einer gemeinsamen Ausstellung. Die Partnerschaft wurde mit der Unterzeichnung einer Urkunde im Rathaus erneuert. Paten der Partner-

schaft waren Oberbürgermeister Louis Souvet aus Montbéliard und Bürgermeister Albrecht Bogner.

Bei der Eröffnung der Briefmarkenausstellung „Lubria '95“ im Kulturzentrum sang die „Sängerkunst“ Hoheneck „Freude schöner Götterfunken“ und gab europäische Signale. Der Vorsitzende des Briefmarkensammlervereins Ludwigsburg, Karlheinz Gadinger, gab das Versprechen ab, die Kontakte zu den Freunden in Frankreich weiter zu vertiefen. Sein Kollege aus Montbéliard, Jean-Claude Nachin sagte, daß die gemeinsame Leidenschaft, nämlich die Liebe zur Briefmarke, den Kontakt zu den Ludwigsburger Freunden stark prägte. Nachin erinnerte an viele gemeinsame Ausstellungen hier wie dort. Für 1997 lud er die Ludwigsburger zu einer Ausstellung zum „Nationalen Tag der Briefmarke“ nach Montbéliard ein.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine, Albrecht Zimmermann, wies darauf hin, daß das Sammeln von Briefmarken immer schon internationale Kontakte gefördert habe. Philatelisten seien nicht nur interessierte, sondern auch informierte Zeitgenossen. Professor Dr. Rober Picht vom Deutsch-Französischen Institut übermittelte seinen Glückwunsch in zwei Sprachen und in drei Minuten, wie er sagte. Die Briefmarkenpartnerschaft habe eine große Bedeutung, denn ohne dieses gegenseitige Interesse sei man nicht in der Lage, Europa zu bauen.

Oberbürgermeister Louis Souvet würdigte die Bemühungen der beiden Vereine, die mit ihrer Partnerschaft einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisteten. Er mahnte, in den Beziehungen nicht nachzulassen, damit die Partnerschaft lebendig bleibe.

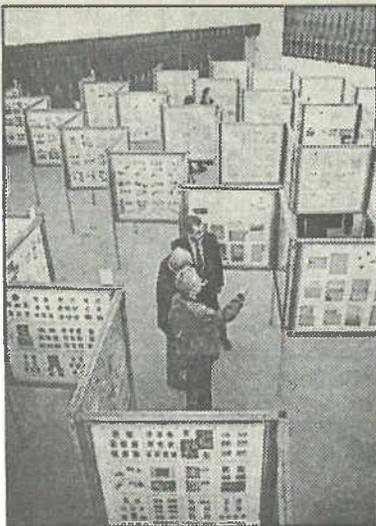
Ludwigsburgs Bürgermeister Albrecht Bogner, der am Wochenende die Termine des aus dem Amt geschiedenen Oberbürgermeisters Hans Jochen Henke wahrnahm, eröffnete die „Lubria '95“. Es sei eine beeindruckende Leistung, so eine Ausstellung zu organisieren.

Nur das Engagement vieler Mitglieder ermögliche es, daß die Partnerschaft zu den Freunden in Frankreich zu einem so schönen Ergebnis führe.

Unter der Leitung von Karl Kletzenbauer hatte der Ludwigsburger Briefmarkensammlerverein, zusammen mit der „Association philatélique Georges Cuvier“ eine hochkarätige Ausstellung mit 48 Sammlungen und über 18000 Briefmarken zusammengestellt. Die Schau gab einen Einblick in die deutsche und französischen Philatelie und verdeutlichte die internationale

Postgeschichte. Die Motivsammlungen wurden von einer fachkundigen Jury bewertet. Auffallend waren Sammlungen über die französische Revolution, über den Korsen Napoleon aber auch Heimatsammlungen wie die über die Postgeschichte Marbachs und verschiedene Ganzsachensammlungen beeindruckten.

Am Sonntag fand im Kulturzentrum ein Großtauschtag statt. Der Bonsai-Arbeitskreis Ludwigsburg lockerte die Schau mit sehenswerten Exemplaren der winzigen Bäumchen auf.



Mehr als 18 000 Briefmarken waren im Kulturzentrum zu sehen.

